



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 15. Februar 2018



Winterlandschaft Bernbach



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 36. Sitzung des Technischen Ausschusses

am Mittwoch, dem 21.02.2018, 18:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Baugesuche
 - a) Bauantrag
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Stellplatz u. überdachter Fahrradstellplätze
Bauort: Bad Herrenalb, Bottenbergweg 28, Flurstück-Nr. 1654
 - b) Bauantrag
Bauvorhaben: Erstellen eines Wohngebäudes in Blockbauweise
Bauort: Bad Herrenalb, Bottenbergweg 21, Flurstück-Nr. 1668
 - c) Kenntnisgabeverfahren
Bauvorhaben: Errichtung Einfamilienhaus mit Carport
Bauort: Bad Herrenalb, Am Rennberg 8, Flurstück-Nr. 1610
 - d) Bauantrag (vereinf. Verfahren)
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit integrierter Kellergarage
Bauort: Bad Herrenalb, Rennbachweg 1, Flurstück-Nr. 1608
 - e) Bauvoranfrage
Bauvorhaben: Neubau Mehrfamilienhaus mit 11 Wohneinheiten
Bauort: Bad Herrenalb, Gaistalstraße 57, Flurstück-Nr. 705
 - f) Bauantrag (vereinf. Verfahren)
Bauvorhaben: Nutzungsänderung Kammer, Erweiterung Kammer um Pergola, Errichtung eines Holzlagers
Bauort: Bernbach, Friedenstraße 4, Flurstück-Nr. 1069
2. Verschiedenes
3. Bekanntgaben
4. Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat:

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 31.01.2018

TOP 2

Freiwillige Feuerwehr Bad Herrenalb

Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten der Abteilung Stadt

In der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt, wurde Frau Denise Wetzel mit überwältigender Mehrheit zur Abteilungskommandantin der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt, gewählt. Frau Wetzel hat die Wahl angenommen, die Amtszeit beträgt fünf Jahre.

Das Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg schreibt vor, dass die Wahl durch den Gemeinderat zu bestätigen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Frau Denise Wetzel zum Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Stadt, einstimmig zu.

TOP 3

Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VbB) „Schweizer Wiese“ Nochmalige Offenlegung des im Detail geänderten VbB-Plan-Entwurfs.

Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Schweizer Wiese“ wurde nach Gemeinderatsbeschluss vom 20. September 2017 im Zeitraum vom 13. Oktober 2017 bis 14. November 2017 für die Öffentlichkeit ausgelegt sowie den Behörden und den Trägern öffentlicher Belange zur Verfügung gestellt. Die Fachgutachten wurden überarbeitet und soweit erforderlich ergänzt. Einige Vorgaben und Hinweise erfordern in diesem Zusammenhang eine geringe Entwurfsüberarbeitung. Dabei handelt es sich nur um Detailänderungen und

nicht um Grundsätzliches. Um die Öffentlichkeit, die Behörden sowie den TöB über diese Änderungen zu informieren und die Möglichkeit zu Stellungnahmen zu geben, schlagen die Planer und die Verwaltung eine abschließende dritte Offenlegung vor. Diese soll nach der öffentlichen Bekanntgabe voraussichtlich im Zeitraum zwischen 15. Februar 2018 und 2. März 2018 stattfinden. Die finale Abwägung der dann noch eingegangenen Stellungnahmen und der Satzungsbeschluss sollen dann in der Gemeinderatsitzung am 21. März 2018 erfolgen.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorgetragenen Abwägung und den daraus resultierenden Detailänderungen des Entwurfs mit einer Gegenstimme zu.
2. Der Gemeinderat fasst mit einer Gegenstimme den Beschluss zu einer dritten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) sowie zur Beteiligung der Behörden und TöB gem. § 4 (2) BauGB.

TOP 6

Antrag der UBV-Fraktion zur Stadtentwicklung

Die UBV-Fraktion hat in der Gemeinderatssitzung am 22.11.2017 der Verwaltung einen Antrag übergeben, der zuvor öffentlich vom UBV-Vorsitzenden vorgetragen wurde. Danach beantragt die UBV-Fraktion, der Gemeinderat möge beschließen, dass für den Bereich Kloster eine zukunftsrichtige Entwicklungskonzeption herbeigeführt wird, und dass zur Sicherung der Stadtentwicklung in den folgenden Jahren die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf Rennberg ab dem Jahr 2017 ausschließlich für Maßnahmen der Stadtentwicklung verwendet werden.

Die Verwaltung weist auf vier Sachverhalte hin:

1. Das vom Gemeinderat beauftragte Stadtentwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung ist noch nicht abgeschlossen. Das Ergebnis wird auf Anfrage bei der Kommunalentwicklung im März 2018, mit einem Finanzplan, vorliegen.
2. In das Grundschulgebäude zieht im März dieses Jahres die hiesige Polizei für 18 Monate ein. Das aber würde einer vorzeitigen Entwicklungsplanung nicht im Wege stehen.
3. Das Mietverhältnis der Sozialstation im Hotel am Kurpark wurde aufgekündigt. Die Sozialstation sucht deshalb eine neue Bleibe. Hier ist ebenfalls eine Unterbringung im Schulgebäude vorgesehen.
4. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 22. Februar 2017 beschlossen. Dort sind die Grundstückserlöse aus dem Baugebiet Rennberg zur Finanzierung der Investitionen im Vermögenhaushalt eingeplant gewesen. Das Geld steht damit nicht mehr zur Verfügung.

Die Verwaltung kann sich sehr gut vorstellen, den Bereich Kloster aus der Gesamtbetrachtung des jetzt noch laufenden Stadtentwicklungsprozesses herauszunehmen und als ein eigenständiges Gebiet betrachtet und planerisch entwickelt werden kann, da gerade der Klosterbereich im Einklang mit der Stadtgeschichte und dem Zisterzienser-Erbe gesehen werden muss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dass über den Antrag der UBV-Fraktion, für den Bereich Kloster eine zukunftsrichtige Entwicklungskonzeption herbeizuführen, in der Gemeinderatsitzung im März 2018 beraten wird. Die Verwaltung wird beauftragt, den Weg aufzuzeigen und die Kosten zu ermitteln.



Ortschaftsrat Bernbach

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Fr., 16. Feb. 2018, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bernbach.

Themen:

- Bausache „Friedensstraße“
- Status Landschaftsschutzgebiet
- Zuweisungen an Vereine
- Termine 2018
- Vorbesprechung Maibaumstellen
- Sonstiges

Der Ortschaftsrat freut sich über eine rege Beteiligung der Bürger.

Klaus Lienen
Ortsvorsteher



Ortschaftsrat Neusatz



Seine langjährigen Ehrenämter als Gemeinderat, Ortschaftsrat und Ortvorsteher füllten seine so schon knapp bemessene Freizeit. Dieses Engagement wurde 1984 mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Die langjährige Treue und Mitgliedschaft in den örtlichen Vereinen wurden durch Grüße und Präsenten unterstrichen, ebenso mit einem Ständchen des Musikvereins Bad Herrenalb-Gaistal.

Wir wünschen dem Geehrten vor allem Gesundheit, Freude am Leben und die Kraft, die das hohe Alter einfordert.

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Am Dienstag, dem 20. Februar 2018, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neusatz.

Tagesordnung

1. Fragen der Bürger
2. Bekanntgaben und Termine
 - a) Nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
 - b) Ortsteil Neusatz
 - c) Gemeinde allgemein
3. Anschaffung eines Defibrillators (AED)
4. Verschiedenes
5. Fragen und Anregungen aus dem Gremium

Mit freundlichen Grüßen

D. Bathelt

Ortsvorsteher

Nachrichten und Informationen

Siebentäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Straßensperrung

Die Rotensoler Straße muss vom Ortsausgang Schielberg bis zum Ortseingang Rotensol vom 19.02. - 23.02.2018 gesperrt werden, da dringende Baumfällarbeiten und Aufräumarbeiten nach den letzten Sturmereignissen erforderlich sind.

Sollten die Arbeiten schneller vonstatten gehen als kalkuliert, wird die Straßensperrung früher aufgehoben.

Altersjubilare

Rotensol

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag



Am 8. Februar feierte Fritz Pfeiffer im Kreise seiner Familie und einer großen Gratulantschar den Festtag. Der Ortsvorsteher überbrachte die Gratulationen des Ministerpräsidenten, des Bürgermeisters und des Ortschaftsrats.

Auch wenn er seit vielen Jahren an den Rollstuhl gebunden ist, hat er zu keiner Zeit das Interesse und die Freude am Leben im Kreise seiner Familie verloren. Liebevoll wird er von seiner Frau, den Kindern und den Enkeln zuhause umsorgt.

In Herrenalb geboren und seit 1955 in Rotensol verheiratet, wirkte der Vater von drei Kindern, Opa von sieben Enkeln und einem Urenkeln im Ort an vielen Stellen.

Als Fuhrmann war er den meisten als „Milchfritz“ bekannt, aber auch und besonders durch die Landwirtschaft, die er rund um Rotensol mit vollem Engagement gestaltete.

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag	09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag - Sonntag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag	13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag	09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna	13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt	17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

Achtung - neue Gesundheitskurse starten!



Gesundheitskurs „RückenSchule für Männer“



*Bewegung beeinflusst wie wir uns fühlen.
Wie wir uns fühlen beeinflusst unsere Bewegung.*

RückenSchule für Männer

Ziel ist das Erkennen fehlerhafter Bewegungsabläufe, die zu einer Dysbalance des Bewegungsapparates geführt haben. Daraus resultieren Muskelverspannungen sowie Rückenschmerzen, welchen wir gemeinsam entgegenwirken wollen.

Kurs-Beginn: 02.03.2018
10 Termine für nur 105,00 €
Freitags von 17:00 – 18:30 Uhr
Kombination mit 2 Std. SPA 182,50 €

Anmelden unter
07083/9259-0

Wird von der Krankenkasse bezuschusst.
 Weitere Informationen am Empfang der Siebentäler Therme



Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:	07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi	0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer **0621/ 38 000 807** vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963

- 15.02.2018 Kur-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb, Kurpromenade 31, Tel.: 07083 - 9 25 70
- 16.02.2018 Central-Apotheke, 76307 Karlsbad (Langensteinbach), Ettlinger Str. 2, Tel.: 07202 - 21 85
- 17.02.2018 Stadt-Apotheke, 76275 Ettlungen, Albstr. 25, Tel.: 07243 - 1 22 88
- 18.02.2018 Sonnen-Apotheke, 76275 Ettlungen, Am Lindscharren 4, Tel.: 07243 - 3 54 96 80
- 19.02.2018 Schwarzwald-Apotheke, 76337 Waldbronn (Reichenbach), Kronenstr. 3, Tel.: 07243 - 6 17 89
- 20.02.2018 Goethe Apotheke, 76275 Ettlungen, Schleinkofer Str. 2 A, Tel.: 07243 - 71 94 40
- 21.02.2018 Erbprinz-Apotheke, 76275 Ettlungen, Mühlenstr. 27, Tel.: 07243 - 1 21 33
- 22.02.2018 CentraVita-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb, Kurpromenade 1-3, Tel.: 07083 - 92 48 50

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833
Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)
Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475,
Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012,
www.diakonie-neuenbuerg.de, dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Nachbarschaftshilfe Bad Herrenalb / Dobel

75335 Dobel, Friedenstr. 22, Tel. 07083 / 51533
Sie erreichen die Einsatzleitung, Frau Kirsten Kastner Dienstag bis
Freitag von 9 - 12 Uhr
kirsten.kastner@elkw.de

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 13.30 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis
11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt, Fahrdienste, Krankentransport,
stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Senioren-Begegnungsstätte im „Alten Kurbad“

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 15.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Rathausplatz 7/2
Telefonische Auskunft unter 07083 51348 oder 07083 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

**Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst,
Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst**

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartner: Herr Appel, Tel. 07083 5005-27, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: Tel. 07243 5053-0, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelverkaufspreis: € 0,65. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Rückenschule für Männer

Bewegung beeinflusst wie wir uns fühlen. Wie wir uns fühlen beeinflusst unsere Bewegung.

Kurs-Beginn: 02.03.2018

Kurs-Dauer: 17:00 – 18:30 Uhr – insgesamt 10 Termine

Wo: im Gym-Forum der Siebentäler Therme

Kosten: 105,00 Euro

Kombination mit 2 Std.-Sauna-Eintritt: 182,50 Euro

Kursleitung: Barbara Schmidt, Sporttherapeutin

AquaRelax für Paare

Unter Anleitung erlernen Sie, Ihren Partner – auf dem Wasser liegend – mit Massagegriffen und passiven Bewegungsübungen zu verwöhnen.

Kurs-Beginn: 03.03.2018

Kurs-Dauer: 17:00 – 18:00 Uhr – insgesamt 4 Termine

Wo: kleines Therapiebecken in der Siebentäler Therme

Kosten: 180,00 Euro

Kursleitung: Barbara Schmidt, AquaRelax Trainerin

WasserWellness
Partnerverwöhnung unter Anleitung
AquaRelax
Geborgenheit - Freiheit - Tiefenentspannung
In einer kleinen Gruppe erlernen Sie, unter Anleitung einer geschulten Therapeutin, Ihren Partner – auf dem Wasser liegend – mit Massagegriffen und passiven Bewegungsübungen zu verwöhnen und zu entspannen.
Kurs-Beginn: 03.03.2018
4 Termine für nur 180,00 €
Samstags von 17:00 – 18:00 Uhr
Kursleitung: Barbara Schmidt – AquaRelax Trainerin
Anmelden unter 07083/9259-0
Weitere Informationen am Empfang der Siebentäler Therme

ValentinsMonat in der Siebentäler Therme

Gemeinsam verwöhnen
im ValentinsMonat
01.02. – 28.02.2018
Einladen Sie auch Valentins-Angebote

Der Valentinstag ist etwas ganz Besonderes! Man nimmt sich bewusst Zeit, etwas Passendes für sein Herzblatt zu finden. Aber warum nur an diesem Tag? *Unser Tipp:* Gönnen Sie sich im kompletten Februar

doch einfach mal eine große Portion gemeinsame Zeit – denn das ist es doch, was das Herz begehrt.

Erleben Sie gemeinsame Zeit mit Ihrem Partner und verbringen Sie Ihren Tag bei uns in der Siebentäler Therme. Verwöhnen Sie sich mit unserem duftenden Fruchtpeeling im Dampfbad, genießen Sie wechselnde Erlebnisaufgüsse in der Finnischen Sauna und spüren Sie zusammen das Tannenreisig in unserer Schwarzwald-Sauna unter Ihren Füßen. Einzigartige Momente der Entspannung in farbenprächtiger Atmosphäre in unserer Mineraltherme runden Ihren Wohlfühltag ab. Besonders romantisch wird es am Freitag, 16.02.2018 - beim Kino-Abend auf unserer Großleinwand ab 20 Uhr in der Mineraltherme.

Weitere Informationen sind unter www.siebentaelertherme.de sowie www.facebook.de/siebentaelertherme zu finden. Einfach auf der Facebook-Seite der Siebentäler Therme auf „gefällt mir“ klicken und immer aktuelle Infos über Angebote und Veranstaltungen erhalten!

Sonstige Informationen

Bad Herrenalb ist und bleibt »Fairtrade-Stadt«

Bad Herrenalb erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel »Fairtrade-Stadt«. Die Auszeichnung, die erstmalig im Jahr 2012 durch die Organisation TransFair verliehen wurde, wurde jetzt zum dritten Mal verlängert.

Bürgermeister Norbert Mai freute sich über die Bestätigung des Titels: „Das habt ihr gut gemacht!“, sagte er zu den Mitgliedern der Steuerungsgruppe. Sein Lob galt allen lokalen Akteuren aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, die den fairen Handel auf lokaler Ebene fördern. Fair gehandelte Waren garantieren benachteiligten Produzenten einen auskömmlichen Preis. Außerdem fördern sie nachhaltige Produktionsweisen ohne Kinderarbeit und sind damit ein Beitrag für eine gerechtere Welt.

Vor sechs Jahren erhielt die Stadt Bad Herrenalb von der gemeinnützigen Organisation TransFair erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich fünf Kriterien erfüllen musste: Der Bürgermeister und der Gemeinderat trinken fair gehandelten Kaffee und halten die Unterstützung des fairen Handels in einem Ratsbeschluss fest; eine Steuerungsgruppe koordiniert alle Aktivitäten; in Geschäften, Hotels und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten; die Zivilgesellschaft leistet Bildungsarbeit und lokale Medien berichten über die Aktivitäten vor Ort.



Bad Herrenalbs Bürgermeister Norbert Mai (links im Bild) bedankt sich für die Erneuerung des Titels »Fairtrade-Stadt« bei der Steuerungsgruppe (von rechts): Christa Sagawe, Marlene Skipka, Hans-Jörg Hyneck, Dietmar Glaser und Rainer Merkle

Das Engagement der Fairtrade-Gruppe in Bad Herrenalb war im vergangenen Jahr besonders groß. Zusammen mit dem örtlichen Weltladen organisierte sie auf der Gartenschau 2017 den Verkauf der Sou-



venirs. Angeboten wurden ausschließlich fair gehandelte und lokal produzierte Andenken. Das gab es bis dahin auf keiner Gartenschau. Mit einem Solarkocher, einem Weltrad und einem Bodenpuzzle suchte man außerdem das Gespräch mit den Gartenschaubesuchern und erklärte ihnen die Idee des fairen Handels.

Für 2018 plant die Fairtrade-Gruppe eine 50 Meter lange faire Kaffeetafel auf der Klosterstraße. Sie wird am 27. Mai ab 14.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen unter freiem Himmel einladen. Bei schlechtem Wetter ist die faire Kaffeetafel eine Woche später, am 3. Juni.

Hintergrund:

Bad Herrenal ist eine von 525 Fairtrade-Towns in Deutschland und die einzige Fairtrade-Stadt im Landkreis Calw. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Städte in insgesamt 36 Ländern, darunter Großbritannien, Schweden, Brasilien und der Libanon. Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns-Kampagne gibt es auf der Webseite www.fairtrade-towns.de.

Poolparty ohne Wasser

Nur an zwei Tagen im Jahr sind die Becken im Freibad von Bad Herrenal ohne Wasser. Die neu gegründete Interessengemeinschaft (IG) FreiBadHerrenal plant für diese Zeit ein Fest im leeren Pool.

Das war eine von vielen Ideen, welche die Mitglieder der IG auf einer Mitgliederversammlung vor wenigen Tagen diskutierten. Ihre Ziele sind, den Betrieb des Freibads zu unterstützen, die Werbetrommel für das Bad zu rühren und neue Leistungsangebote zu machen. Die „Poolparty ohne Wasser“, die am 14. April am Nachmittag steigen soll, ist einer dieser neuen Angebote. Die Badesaison beginnt übrigens am 12. Mai um 10 Uhr und dauert bis Mitte September.

„Wir fragen uns: Was können wir tun? Was macht uns Spaß?“, sagte Sebastian Graubner auf der gut besuchten Mitgliederversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses und ergänzte: „Alles steht und fällt mit engagierten Menschen.“ 61 Mitglieder hat die IG mittlerweile. Erste Aktionen hatten Erfolg. Auf den Weihnachtsmärkten in Bad Herrenal und Loffenau hatte man einen Stand aufgebaut, warb um neue Mitglieder, verteilte Werbeaufkleber und Coupons für den Kauf verbilligter Saisonkarten. Das Ergebnis: 73 verkaufte Jahreskarten. Ab 13. März ist bei den Stadtwerken Bad Herrenal die nächste Gelegenheit, Saisonkarten sowie 10er-Karten für das Frühschwimmen rund zehn Prozent günstiger zu erwerben.

Wenn die Badesaison startet, möchte man das Bad beleben. Denkbar sind ein Beitrag zum Kinderferienprogramm oder ein 24-Stunden-Schwimmen. Dass gute Ideen aber oft nicht einfach umzusetzen sind, konnte man an der Diskussion über Schwimmkurse für Kinder oder Senioren feststellen. Wer eignet sich als Schwimmlehrer? Wer ist ausgebildeter Rettungsschwimmer, um die notwendige Aufsicht zu führen? Geringere Hürden hatte die Idee, einen Arbeitseinsatz mit handwerklicher Hilfe zur Saisonvorbereitung auf die Beine zu stellen. Längerfristige Planung benötigen bauliche Ergänzungen wie die Anlage eines Spiel- oder Bouleplatzes oder die Installation von öffentlichem WLAN.

Auf einer nächsten Mitgliederversammlung am 15. März wird es vorrangig um die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der IG FreiBadHerrenal gehen. Sie ist Voraussetzung für das Sammeln von Spenden.



Auf einer gut besuchten Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft (IG) FreiBadHerrenal trug man Ideen für Aktionen im Freibad von Bad Herrenal zusammen

Saubere Luft trotz Öfen und Kaminen

Seit 1. Januar gelten strengere Feinstaub-Grenzwerte für Kamine und Kachelöfen

Verbraucher, die ihre vier Wände mit einem Kachelofen oder einem Kamin beheizen, müssen seit dem 1. Januar 2018 strengere Auflagen für den Betrieb ihrer Feuerstätte beachten.

Alte Öfen geben neben wohliger Wärme, auch eine erhebliche Menge Feinstaub ab. So erzeugt ein Kaminfeuer in einer Stunde etwa genauso viel Feinstaub, wie ein Dieselfahrzeug bei einer 100 Kilometer langen Fahrt. Neue Feuerstätten verbrennen effizienter als alte Öfen. Somit sparen sie Brennholz und produzieren weniger Feinstaub. Der Gesetzgeber reagierte, indem er die Feinstaub-Grenzwerte herabsetzte und festlegte, dass ab dem 1. Januar 2018 Öfen, die vor 1985 eingebaut wurden, mit Feinstaubfiltern nachgerüstet oder komplett ausgetauscht werden müssen. Außerdem können Gemeinden und Kommunen je nach Luftqualität Betriebsverbote für Feuerstätten aussprechen, wie es z.B. in Stuttgart bei Feinstaubalarm passiert.

Jeder Verbraucher kann selbst auf die Feinstaub-Emission Einfluss nehmen, indem er

- gut abgelagertes, trockenes Brennholz verwendet
- geeignete Anzünder verwendet
- keinen Müll verbrennt
- eine geeignete Feuerstätte zum Heizen nutzt
- auf sehr hohe Raumtemperaturen verzichtet
- Feuerstätten für Holzpellets wählt, diese haben weniger Feinstaubemissionen, statt solche mit Brennholz

Mit Brennholz zu heizen, ist häufig teurer als gedacht. Der Brennstoff ist zwar meist preiswerter als Erdgas oder Heizöl, aber Kamine und Öfen haben oft höhere Wärmeverluste, da sie den Brennstoff schlechter ausnutzen. Inwiefern es sich lohnt, eine Holzfeuerstätte an das zentrale Heizungsnetz anzuschließen, beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale und geben darüber hinaus eine Reihe genereller Empfehlungen zum Einbau einer Holzfeuerstätte sowie andere Tipps zum Thema Energie.

Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **0800 – 809 802 400**(kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

AVG setzt Kanal am Bahnhof Bad Herrenal instand

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) beseitigt zusammen mit der Stadt Bad Herrenal ab der zweiten Februarhälfte Schäden an einem Wasserrohr nahe des Zugangsweges, der von der Straße „Unter den Felsen“ zum Bahnhof der Kurstadt führt. Die Sanierungsarbeiten finden bei guter Witterungslage zwischen dem 19. und 28. Februar (Kalenderwochen 8/9) statt. Anschließend kann der Zugangsweg zum Bahnhof wieder genutzt werden.

Nach einem Rohrbruch Anfang Dezember vergangenes Jahres hatte sich ein Teil des Gehweges abgesenkt, so dass dieser aus Sicherheitsgründen für Fußgänger gesperrt werden musste. Als Sofortmaßnahme gegen eine weitere Schädigung des Weges und der Gleisanlagen durch nachlaufendes Wasser wurde anschließend eine Pumpe installiert. Nach der genauen und zeitaufwendigen Lokalisierung der Schadstelle hatte die AVG mit der Stadt Bad Herrenal in den vergangenen Wochen ein entsprechendes Sanierungskonzept erarbeitet. Durch die Nähe zu den Gleisanlagen ist die

Instandsetzung der Schadstelle technisch sehr anspruchsvoll und kann daher nur von einer besonders qualifizierten Fachfirma durchgeführt werden. Diese wird derzeit in einem Ausschreibungsverfahren ermittelt.



Landratsamt Calw

Abfallgebührenbescheide werden verschickt – Abfallberatung mit erweiterten Servicezeiten

Nagold. Am 16. Februar werden die Abfallgebührenbescheide 2018 verschickt. Die Abfallberatung hat aus diesem Grund in der ersten Woche nach dem Versand ihre Servicezeiten deutlich erweitert. Die Jahres- und Behältergebühren bleiben gegenüber 2017 unverändert.

Die Jahresgebühr für einen Haushalt mit einer Person beträgt weiterhin 50,16 EUR, für einen Haushalt mit zwei Personen 87,96 EUR und für einen Haushalt mit drei oder mehr Personen 111,72 EUR. Keine Änderung auch bei den Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen: Die Jahresgebühr bleibt bei 108,36 EUR, bei Filialen werden 46,56 EUR berechnet.

Die Behältergebühren für die Restabfalltonnen bleiben ebenfalls stabil: Eine Leerung der 60l-Tonne kostet wie letztes Jahr 3,83 EUR, die Leerung einer 120l-Tonne 7,66 EUR und die Leerung einer 240l-Tonne 15,32 EUR. Auch bei der Biotonne bleibt alles beim Alten: 36,60 EUR für die 60l-Tonne, 63,60 EUR für die 120l-Tonne und 95,40 EUR für die 240l-Tonne, jeweils für das ganze Jahr.

Da wieder einige Anfragen zu den Abfallgebührenbescheiden erwartet werden, hat die Abfallberatung ihre Servicezeiten in der ersten Woche nach dem Versand deutlich ausgedehnt: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag durchgehend von 8 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 18.30 Uhr. „Erfahrungsgemäß können wir durch diese erweiterten Servicezeiten viele Anfragen direkt beantworten“, erläutert Helge Jesse, Leiter der Abfallberatung. „Kunden, die ihre Anfrage auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen, werden auch auf jeden Fall zurückgerufen. Wir bitten aber um Verständnis, falls der Rückruf nicht noch am gleichen Tag erfolgt.“

Weitere Informationen zu den Abfallgebühren sind bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839, Fax 07452 6006-7777, E-Mail kontakt@awb-calw.de oder auch im Internet unter www.awb-calw.de erhältlich.



Die Jahres- und Behältergebühren bleiben 2018 erneut stabil

Es wird darauf hingewiesen, dass Bäume und Buschwerk an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen von den Eigentümern bzw. Nutzungsberechtigten so auszustatten und zurückzuschneiden sind, dass vom Straßenquerschnitt folgendes Lichtraumprofil frei bleibt:

4,50 m über der gesamten Fahrbahn

1,50 m neben der Fahrbahn

2,50 m über Rad- und Gehwegen.

Die Auslichtungen sind grundsätzlich so vorzunehmen, dass Teile der Bäume oder Sträucher auch dann nicht in das oben angeführte Lichtraumprofil hineinragen, wenn sie durch Schneelast, Belaubung oder Fruchtbehang ihre Lage verändern.

Das Landratsamt, Abteilung Straßenbau, wäre ansonsten unter Umständen gezwungen, aus Gründen der Verkehrssicherheit diese Arbeiten selbst durchzuführen und die Kosten hierfür dem Beseitigungspflichtigen (Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigten) in Rechnung zu stellen.

Des Weiteren sind die Eigentümer von Obstbäumen an Straßen gem. § 32 Abs. 1 StVO und § 42 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg

verpflichtet, Verunreinigungen der Fahrbahnen durch heruntergefallenes Obst unverzüglich zu beseitigen. Deshalb sollte das Obst von Bäumen im Straßenbereich durch die Eigentümer rechtzeitig geerntet werden.

Nach § 28 Abs. 2 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Zur Verkehrssicherheit gehört auch, dass Straßenlampen, Verkehrszeichen, Straßennamensschilder u. ä. nicht durch Anpflanzungen an den Grundstücksgrenzen verdeckt werden.

Baum- und Heckenschnitt noch bis Ende Februar erlaubt Schnitt der Obstbäume auch darüber hinaus zulässig

Baumrodungen in der freien Landschaft und das Auf-den-Stock-Setzen von Hecken sind nur in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende Februar zulässig. Diese Vorschrift im Bundesnaturschutzgesetz dient dem Schutz der freilebenden Tier- und Pflanzenwelt. Durch das zeitlich befristete Verbot, Bäume und Hecken zu schneiden, sollen unter anderem die Lebensräume der Vögel während der Brut- und Aufzuchtzeit geschützt werden.

Forstwirtschaftliche Arbeiten sowie schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des jährlichen Zuwachses von Pflanzen und zur Gesunderhaltung von Bäumen unterliegen dagegen keiner kalendarischen Beschränkung, so ist z.B. auch der pflegende Obstbaumschnitt ganzjährig zulässig.

Gerade die Streuobstwiesen der Region sind Lebensraum für viele Vogel- und Insektenarten. Pflegemangel und Überalterung der Bestände bedrohen diese Vielfalt. Wenn auch weiterhin die Farbenpracht blühender Obstbäume die Landschaft prägen soll, ist immer wieder eine Verjüngungspflege notwendig. Wenn Bäume ausschlagen und Vögel ihre Nester bauen, sollte aber auch auf den Obstwiesen Ruhe eintreten.

Für Naturdenkmale oder Bäume in Schutzgebieten gelten teilweise weitergehende Vorschriften. Bei Bäumen mit Höhlen oder Nestern, die Vögeln und Fledermäusen als Fortpflanzungs- und Ruhestätten dienen, ist auch das besondere Artenschutzrecht zu beachten.

Weitere Tipps und Hinweise zur Gehölzpflege sind bei der Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw unter der Telefonnummer 07051160-951 erhältlich, zum Thema Streuobstpflege gibt die Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt unter der Telefonnummer 07452 6003863 Auskunft.

Parteien und Wählervereinigung aus dem Gemeinderat

Unabhängige Bürgervereinigung Bad Herrenalb e.V.



Die Themen des 1. Stammtischs 2018 der UBV, zu welchen in die Gaststätte „Alte Abtei“ eingeladen wurde, lauteten:

Wohin könnte sich Bad Herrenalb entwickeln?

Wieviel „Kurverwaltung“ brauchen wir noch?

Diese Fragen interessierten 36 Personen, darunter 9 Stadträte (wir wären beschlussfähig), sowie die neue Geschäftsführerin des Betriebszweiges Touristik, Frau Nina Schäfer. Alle verfolgten zunächst interessiert die Präsentation, die von R. König zu diesem Thema dargeboten wurde.

Hierbei wurde an Hand einer Vielzahl von Statistiken aus den öffentlichen Haushalten der Stadt Bad Herrenalb

aufgezeigt, dass Bad Herrenalb zwar noch knapp 300 000 Übernachtungen aufweisen kann, davon - nach der Bewertung von R. König - sich aber nur noch ca. 100 000 Übernachtungen dem eigentlichen Tourismusgeschäft zuordnen lassen.

Alle Statistiken zeigen deutlich auf, dass seit dem Jahre 2000 ein erkennbarer, erheblicher und stetiger Rückgang der Übernachtungszahlen, Betten und der Kurtaxe festzustellen ist.

Seit 2010 ist darüber hinaus der Anstieg von „Geschäftsreisende“, festzustellen, die allabendlich von ihren Baustellen mit Arbeitskleidung am Penny oder REWE einkaufen, sodann in ihre Hotels, Pensionen oder FEWO zum Schlafen fahren.

Es wurde in den Raum gestellt, ob die hohen Marketingausgaben von insgesamt knapp 400 000 Euro noch gerechtfertigt sind.

In der Präsentation wurde aber auch festgestellt, dass Bad Herrenalb weiterhin ein Tourismusbüro benötigt, um die Vorzüge unserer naturgeprägten Region und den damit verbundenen Möglichkeiten zu präsentieren.

R. König forderte jedoch, den Tourismus und das Personal zeitgemäß und zukunftsorientiert anzupassen.

Auf Grund der nicht rosigen Entwicklung des Tourismus fordert die UBV darüber hinaus Bad Herrenalb insgesamt zu einer naturbezogenen, lebendigen Wohnstadt mit Charme umsteuern.

Hierzu bedarf es zeitgemäßer Wohn-, Geschäfts und Büroräume in zentraler Lage.

Hier wurde der Antrag der UBV-Fraktion zur Innenstadtentwicklung zitiert, der am 31.01.2018 im Stadtrat diskutiert und beschlossen wurde. Vorgestellt wurde darüber hinaus ein weiterer zwischenzeitlich eingebrachter Antrag zur Entwicklung einer Handwerkerzone. Es könnten alte bestehende Pläne zum Standort Waldgebiet oberhalb der „Neusautzer Pfütz“ reaktiviert werden.

Zusätzlich wurde ein mögliches Entwicklungsgebiet Handwerkerzone in Rotensol im Bereich Mädig angesprochen und skizzenhaft vorgestellt. „Vom Parkplatz Mädig bis zum Stall Schneider und darüber hinaus“.

Nach Ende des 1-stündigen, mit Zahlen Daten und Fakten gespickten Vortrages schloss sich eine lebhaft und interessante Diskussion zum Thema Tourismus, Handwerkerzone, aber auch zu einer Vielzahl anderer Themen an.

Die Bürger nahmen die in dieser Versammlung gebotene Möglichkeit vielfach wahr, den Gemeinderäten direkt Fragen zu stellen.

Unbeantwortet blieb die Frage, ob die im Vermögenshaushalt 2018 eingestellten Einnahmen von 1.700 000 Euro den Verkauf von ca. 6000m² Grundfläche (??) an die Celenius Klink beinhalten.

Wäre dies so, und würde man von diesem Betrag oder Teilbetrag die Kosten der neu zu bauenden Straße zum Thermalbad von ca. 650 000 Euro (??) abziehen, verbliebe nur ein „Kleckerlesbetrag“ aus dem Filetstück von Bad Herrenalb.

Richtigerweise nahm kein Stadtrat hierzu Stellung, da Grundstückangelegenheiten nichtöffentlich beraten und beschlossen werden.

Aus dem Diskussionsabend ergaben sich für den Veranstalter Hinweise auf weitere mögliche Themen, welche die Bürger interessieren und bei denen eine Diskussteilnahme zu erwarten ist.

Gegen 22.45 Uhr wurde sodann die Diskussionsrunde beendet. An der Theke gab es in kleiner Runde noch eine Fortsetzung und Abschluss eines interessanten Abends.

Leider nahm nur 1 Person aus dem Bereich der Gastronomie/Übernachtungsgewerbe an der Veranstaltung teil??

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Fuchsbau Rotensol

Ahoi Piraten, Leinen los und volle Kraft voraus...



... schallte es am Donnerstag, den 08.02.2018 durch den Kindergarten als sich die Kinder als Piratenmannschaft Fuchsbau auf abenteuerliche Schatzsuche begaben.

Nachdem sie verschiedene Aufgaben, wie Wettangeln, Schiffe pussten, schwierige Piratenfragen beantworten und Piratenlieder singen bewältigt hatten, wurde endlich die Schatzkiste gefunden und voller Spannung geöffnet.

Die Augen waren riesengroß als sich jeder Pirat für seinen mutigen Einsatz bei der Schatzsuche einen "Edelstein" und Goldmünzen aus der Schatzkiste nehmen konnte.

Bei lustiger Piratenmusik ließen wir den Vormittag ausklingen und alle waren sich einig, dass wir unsere Piratenparty mit Schatzsuche bald wiederholen sollen.

Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen

Erfolgreiche Infoabende der WRS

Noch bis zum **1. März** haben die Schülerinnen und Schüler, die in diesem Schuljahr die Haupt-, Werkreal- oder Realschule verlassen Zeit, um sich für eine weiterführende Schule zu entscheiden. Eine wichtige und gerade deshalb nicht immer einfache Entscheidung, die mit vielen Fragen verbunden ist: Welche Schulart ist die richtige? An welche Schule möchte ich? Und wie funktioniert das eigentlich mit der Bewerbung?

Um bei der Beantwortung dieser Fragen behilflich zu sein, veranstaltete die Wilhelm-Röpke-Schule vom 29. Januar bis 1. Februar insgesamt vier Infoabende. An diesen wurden jeweils über die **BerufsfachschuleWirtschaft**, das **kaufmännische Berufskolleg** sowie das **Wirtschaftsgymnasium** informiert. Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern diese Angebote gerne an. Die Teilnehmenden erhielten dabei von den jeweiligen Abteilungsleitungen alle wichtigen Informationen über Schulart und Bewerbung. Das Wirtschaftsgymnasium ergänzte dieses Angebot durch einen zweiten Teil der Veranstaltung, bei dem aktuelle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der WRS über die einzelnen Fächer und Wahlmöglichkeiten informierten und Fragen der interessierten Schüler und Eltern beantworteten.

Die Schulleitung sowie die organisierenden Abteilungen bedanken sich für das Interesse und hoffen, viele der Interessenten im nächsten Schuljahr als neue Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen.

Haben Sie unsere Infoabende verpasst? Auskünfte erhalten Sie auf unserer Homepage www.wrs-ettlingen.de oder telefonisch unter 0721 936-61430.

Erfolgreich durch den Bewerbungsprozess

Barmer Assessment Center an der Wilhelm-Röpke-Schule
Für die WRS Ettlingen ist es als berufliche Schule ein besonderes Anliegen, ihren Schülerinnen und Schülern auch bei der Berufsorientierung zur Seite zu stehen. Hierzu werden ihnen zahlreiche Hilfestellungen der Berufsberatung angeboten. Bereits seit vielen Jahren gehört dazu auch ein Angebot der Barmer GEK: das Assessment Center. Unter Leitung von Herrn Felix Weiß, Bezirksgeschäftsführer der Barmer GEK, konnten Schülerinnen und Schüler der WRS so auch in diesem Schuljahr wieder selbst erfahren, was bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Studienplatz auf sie zukommen kann. In angenehmem und geschütztem Rahmen lernten sie die Herausforderungen und Tücken dieses heute oft genutzten Bestandteils einer Bewerbung kennen. Die Teilnehmer lernten so nicht nur aus erster Hand viele wichtige Tipps und Tricks, sondern erhielten auch Feedback vom Profi. Insgesamt 12 Klassen der Berufsfachschule Wirtschaft, des Berufskollegs 1 und 2 sowie des Wirtschaftsgymnasiums wurden so auf einen erfolgreichen Start ins Arbeitsleben vorbereitet.

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Närrisches Faschingstreiben am ASG

Aktive SMV feiert mit Unter- und Mittelstufe im Lichthof

Die aktive Veranstaltungsgruppe der SMV des Albert-Schweitzer-Gymnasiums feierte zusammen mit der Unter- und Mittelstufe närrisch Fasching im Lichthof der Schule, der sich mit buntem Disco-Licht und lauter Musik zur Party-Szene mauserte. Nach dem gelungenen Casino-Abend im Januar, war dies die zweite große Veranstaltung im Jahr. Federführend bei der Organisation waren Mariam Abboud, Ly-sann Frühe und Julia Kleyböcker zusammen mit der Verbindungslehrerin Cornelia Moll. Unterstützt wurden sie von den Klassensprechern

der Unter- und Mittelstufe. Als Programmpunkte gab es die Wahl des schönsten Faschingskostüms – dieses Jahr ging der Preis an die Waldfee Paula Gerstenkorn (5b), ein Dance-Battle mit prominenter ASG-Jury und ein 5 Meter langer, beidseitig bestückter Tisch zum Schokokusswettbewerb – der Sieger konnte bei der großen Zahl der Teilnehmer nicht mehr eindeutig bestimmt werden, aber den lachenden, schokoladenverschmierten ASG-Faschingsfeiern war das in diesem Moment sicherlich nicht wichtig.



Die SMV-Veranstaltungsgruppe und der ASG-Faschingsparty (von links): Mariam Abboud, Julia Kleyböcker, Lysann Frühe und Verbindungslehrerin Cornelia Moll

Albertus-Magnus-Gymnasium

Informationsabend

Am **Donnerstag, 1. März 2018**, findet **um 19.00 Uhr** im **Albertus-Magnus-Gymnasium in Ettlingen**, Raum 0-44, ein Informationsabend für Eltern der 4. Grundschulklassen statt. Die Schule informiert über die gymnasiale Bildung, über die Konzeptionen, den offenen Ganztagesbetrieb, über die Schulaktivitäten und über die Bildungsgänge, die am Albertus-Magnus-Gymnasium eingerichtet sind, und gehen auf Fragen zur neuen Bildungsplanreform ein.

Tag der offenen Tür

Das Albertus-Magnus-Gymnasium lädt am **Freitag, 9. März 2018**, **von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr** Schüler der vierten Grundschulklassen und ihre Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein. Lehrer, Schüler und Eltern des AMG bieten einen Einblick in den Schulalltag und in ihre pädagogische Arbeit, führen durch die Räumlichkeiten, geben Informationen über die spezifischen Profile und Zusatzangebote oder stellen Mensa und die offene Ganztagsbetreuung vor. Viele Fachbereiche gewähren einen Einblick und ermöglichen den Kindern praktische Erprobungen.

„Weltkultur im antiken Italien“

Der Latein-Neigungskurs unter der Leitung von Herrn Münsch besuchte die Ausstellung „Die Etrusker - Weltkultur im antiken Italien“ im Badischen Landesmuseum Karlsruhe. Im Rahmen einer sehr anschaulich gestalteten Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler dort Einblick nicht nur in Lebens- und Siedlungsformen der „Rasna“, wie sich die Etrusker selbst nannten, sondern lernten auch ihr weitgespanntes mediterranes Handelsnetz sowie religiöse Bräuche, Götterverehrung, Bestattungsriten und Grabbeigaben kennen.

Zwar sind die meisten Schriftquellen der Etrusker selbst sowie die wenigen römischen Quellen, die über die Etrusker Auskunft geben könnten, vernichtet; gleichwohl präsentiert die Karlsruher Ausstellung eindrucksvolle Schriftzeugnisse etwa auf Graburnen, welche Zeugnis von der noch immer schwer zu deutenden Sprache der Etrusker ablegen. Ihr Handelsraum reichte bis nach Nordeuropa, woher sie Bernstein bezogen, und in den Nahen Osten, aus dem Luxusgüter nach Italien kamen.

Der zunehmende Wohlstand schlug sich im Lebensstil nieder, sichtbar etwa bei Gastmählern und in der Körperpflege, aber auch im Häuserbau. Allerdings standen die Etrusker in dem Ruf, sich Luxus und Ausschweifungen hinzugeben; dies galt bei Griechen und Römern als Zeichen charakterlicher Schwäche. Ihr schlechtes Image rührt auch daher, dass in der Frühzeit in Rom etruskische Könige herrschten, unter denen sich einige negativ hervorragen – so zumindest

erzählen es spätere römische Geschichtsschreiber. Demgemäß gilt die Vertreibung des letzten Königs durch die römische Aristokratie als zweite Gründung Roms.

Danach dehnten die Römer ihre Herrschaft über Etrurien aus. Doch in den Etruskerstädten bestanden ungeachtet der römischen Eroberungen die alten Institutionen fort, ja Rom selbst war an deren Erhaltung interessiert und schloss Bündnisse mit jenen Städten. Viele Etrusker traten ins römische Heer ein, die führenden Köpfe machten Karriere in der Politik. Etruskische Kulte wurden in die römische Religion integriert.

Vor diesem Hintergrund konnten die Schülerinnen und Schüler vieles, was ihnen bislang „typisch römisch“ vorkam, als ursprünglich etruskisch erkennen. Umso mehr rief die Kultur der Etrusker, deren Herkunft der Forschung noch immer Rätsel aufgibt, bei allen Teilnehmern der Exkursion Staunen und Bewunderung hervor.

Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe

Neue Kurse zum Meister und Techniker an der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe

Die Handwerksordnung ermöglicht es direkt nach der Gesellenprüfung eine Meisterschule zu besuchen und anschließend die Meisterprüfung abzulegen. Damit wird für interessierte Gesellen der Weg zum Meister erheblich verkürzt. Im **September 2018** beginnen an der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe wieder neue Kurse zum **Meister und zur Meisterin im Tischler-, Maler- und Lackierhandwerk** in Vollzeit (ein Jahr) und zum/zur staatlich geprüften **Bautechniker/in bzw. staatlich geprüften Holztechniker/in** ebenfalls in Vollzeit (zwei Jahre). Für diese Qualifizierungsmaßnahmen kann Meister-BAföG beantragt werden.

Anfragen, Informationen und Anmeldung im Sekretariat der Heinrich-Hübsch-Schule Karlsruhe, Fritz-Erler-Str. 16, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/ 133-4801, per Fax 0721/ 133-4809 oder unter www.huebsch.karlsruhe.de bzw. E-Mail sekretariat@huebsch.karlsruhe.de.

Hinweise: Kurse zum Bautechniker bzw. Meisterkurse im Metallbauer- und Zimmerhandwerk beginnen ab Februar 2019. Die bestandenen Meister- und Technikerprüfungen ermöglichen einen Hochschulzugang. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Handwerkskammern und Hochschulen.

Informationen der Feuerwehr

Abteilung Stadt

Die Feuerwehr Bad Herrenalb gratuliert Horst Lützwow zum 80. Geburtstag



Die Feuerwehr Bad Herrenalb gratuliert unserem Alterskamerad Horst Lützwow zu seinem 80. Geburtstag. Stellvertretend für die Abteilung überreichten Abteilungskommandantin Denise Wetzel und Vorsitzender der Alterswehr Roland Keller unserem Kameraden einen Geschenkkorb. Die Feuerwehr Bad Herrenalb wünscht ihrem Kameraden alles Gute und Gesundheit und bedankt sich für die jahrelange Treue.

Termine:

Aktive:

- 17.02. 18.00 Uhr Abteilungsversammlung
- 22.02. 19.30 Uhr Übung



Bambini:

- 23.02. 17.00 Uhr Polarion

Jugend:

- 19.02. 18.30 Uhr Übung
- 23.02. 17.00 Uhr Polarion

Weitere Infos finden Sie unter: www.feuerwehr-herrenalb.de

Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Generalversammlung am 17. Februar um 19 Uhr
- Übung am 22. Februar um 19 Uhr

Jugendfeuerwehr

- Übung am 21. Februar um 18 Uhr
- Polarion (Schlittschuh fahren) am 23. Februar um 17 Uhr

Feuerbärchen

- Übung am 16. Februar um 18 Uhr
- Übung am 2. März um 18 Uhr